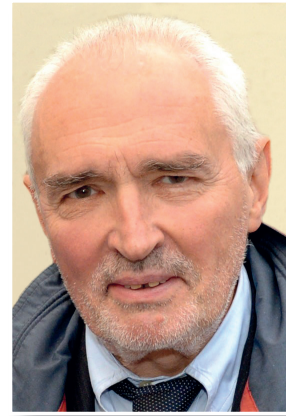


Unsere Heimat ist im Himmel.
Von dorthier erwarten wir auch
Jesus Christus, den Herrn, als Retter.
(Phil 3,20)



In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Prof. Erich Leitenberger

Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem

Träger des Päpstlichen Gregorius-Ordens

Inhaber des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich,

der am 18. Jänner 2021 im 77. Lebensjahr in das himmlische Jerusalem gerufen wurde.

Erich Leitenberger wurde am 7. August 1944 in Wien geboren und war von 1967 bis 1974 Redakteur der Tageszeitung „Die Presse“. 1974 bestellte ihn Kardinal Franz König zum Pressereferenten bzw. Pressesprecher der Erzdiözese Wien. Diese Aufgabe hatte er – mit Unterbrechung von 1996 bis 1999 – bis zum Mai 2011 inne. Von 1981 bis 2009 war er zudem Chefredakteur der Katholischen Presseagentur „Kathpress“ und Pressereferent der Österreichischen Bischofskonferenz.

Im Jahr 2011 übernahm Erich Leitenberger ehrenamtlich die Pressearbeit bei der Stiftung „Pro Oriente“, in deren Rahmen er sich bis zuletzt mit Herz und Seele für die Überwindung der Trennung der Kirchen engagierte. Seit vielen Jahren war er außerdem Pressesprecher im Vorstand des Ökumenischen Rats der Kirchen in Österreich. Neben zahlreichen weiteren Tätigkeiten war er Vizepräsident der Kardinal-König-Stiftung. In besonderer Weise setzte er sich für die Christen des Nahen Ostens ein, nicht zuletzt im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem.

Er war ein tiefgläubiger, herzenguter, hilfsbereiter und bescheidener Mensch. Wir haben einen vorbildlichen und hochgeschätzten Kollegen, einen klugen Ratgeber und Freund, einen geliebten Bruder und Angehörigen verloren.

Gott möge ihm das viele Gute vergelten, das er in seinem Leben gewirkt hat. Um ihn trauern mit uns zahlreiche Angehörige der katholischen Kirche und anderer Kirchen des Westens, aber auch viele Bischöfe, Priester und Gläubige der Kirchen des Ostens, denen er sich in besonderer Weise verbunden fühlte. Was Erich Leitenberger, ihrer Tradition folgend, viele Male gewünscht und geschrieben hat, gilt nun ihm: Ewiges Gedenken!

Ulla Jesch und Familie
Schwester

+ Christoph Kardinal Schönborn
Erzbischof von Wien